Ruthmann GmbH & Co. KG/ Gescher

informiert zum Thema:

Baumschnitt in der Parkanlage Erfstadt-Lechenich

Zeichen inkl. Leerzeichen: 10.702

Leistungsstarker Baumschnitt

Raupenarbeitsbühne sorgt für Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

*„Wir müssen sicher hinauf.“*

*Kettenbetriebene Hubarbeitsbühnen sichern historischen Baumbestand. Der Garten- und Landschaftsbau befindet sich im Umbruch. In den unterschiedlichsten Bereichen müssen immer wieder Arbeiten in großer Höhe durchgeführt werden. Es gilt einerseits so sicher und andererseits so wirtschaftlich wie möglich zu arbeiten. Hier schlägt die Stunde kettenangetriebener Hubarbeitsbühnen, sogenannte Raupenarbeitsbühnen. Sie durchfahren schmale Eingangstore, überfahren problemlos sensitive Untergründe im Vorfeld und ermöglichen somit oftmals erst den Einsatz um GaLaBau-Aufgaben bewältigen zu können.*

**Alte Bäume in Parks**

Alte Bäume in öffentlichen Parks müssen besonders gehegt und gepflegt werden. Dazu kommt die Verkehrssicherungspflicht, damit es nicht zu Unfällen mit Personen- oder Sachschäden durch herabfallende Äste kommt. Es gilt, die Arbeiten in großer Höhe so effizient und vor allem so sicher wie möglich durchzuführen. Aus Wirtschaftlichkeitsgründen muss zudem darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Personal bei der Durchführung dieser Tätigkeiten gebunden werden. In diesem Umfeld bewährt sich eine Raupenarbeitsbühne, die eine Arbeitshöhe von 31 Metern erreicht.

**Fachbetrieb**

Seit 1990 ist das RAL-zertifizierte GaLaBau-Unternehmen ArborCare.ca GmbH aus Sankt Augustin im Bereich professionelle Baumpflege tätig. Der GaLaBauer beschäftigt derzeit 24 Mitarbeiter, unter denen sich auch 4 Baumkletterer befinden, die in der Seilklettertechnik ausgebildet sind, um auch Bäume pflegen und erhalten zu können, die sich an besonders problematischen Standorten befinden. Inhaber Christian Äpfelbach: „Ich habe Holzwirtschaft auf Diplom studiert und danach Arboristik/Baumpflege in Göttingen. Meine berufliche Leidenschaft besteht darin, dass möglichst alle Bäume gesund und sicher erhalten werden und ihre volle Schönheit entfalten können. Mit Stolz kann ich feststellen, dass wir im Raum Köln, Bonn, Königswinter und Umgebung zu den profiliertesten GaLaBau-Betrieben gehören. Diese Marktstellung haben wir auch auf Grund unseres großen und durchdachten Maschinenparks erreichen können, mit dem wir uns bei einer Auftragsvergabe in den meisten Fällen vom Wettbewerb absetzen können.“ Im Bereich Höhenzugangstechnik besteht derzeit der Maschinenpark aus sechs LKW-Arbeitsbühnen, einer Raupenarbeitsbühne und einer selbstfahrenden Hubarbeitsbühne. Dieser Maschinenpark aus Höhenzugangstechnik ist notwendig, um professionelle Pflege- und Baumarbeiten an Straßenbäumen, Friedhöfen, Parkanlagen, Grünflächen und am Rheinufer durchführen zu können. Bei diesen Tätigkeiten wurde aber immer wieder festgestellt, dass zwischen dem Einsatz von LKW-Arbeitsbühnen und den Kletterern eine Bedarfslücke an Höhenzugangstechnik bestand. Dies deshalb, weil die Erreichbarkeit der Einsatzgebiete besonders in Friedhöfen, Parks und Grünanlagen, aber auch in privaten Gärten nicht möglich war oder der Höhenzugang durch Seilklettertechnik aus Sicherheitsaspekten (z.B. Witterung) nicht durchführbar war oder auch nicht genehmigt wurde. Christian Äpfelbach erklärt: „Die Seilklettertechnik darf nur dann eingesetzt werden, wenn sonst keine maschinelle Höhenzugangstechnik eingesetzt werden kann.“ Entsprechend dieser Erkenntnis investierte man 2013 in eine gebrauchte Raupenarbeitsbühne Ruthmann TR-300 - Baujahr 1990 - mit einer Arbeitshöhe von 30 Metern. Christian Äpfelbach erinnert sich: „Durch diese Investition konnten wir unseren Arbeitsablauf flexibler gestalten und somit weitere Aufträge sichern, die nicht mit LKWs oder Klettern realisierbar waren. Vorher hatten wir keine Erfahrungen mit Raupenarbeitsbühnen. Wir haben nicht nur mit dieser kettengestützten Höhenzugangstechnik gute Erfahrungen gemacht, sondern auch mit dem Hersteller Ruthmann im Bereich Betreuung und Service. Unserer Firmenphilosophie folgend, immer wirtschaftlich zu denken, haben wir nun in eine neue Raupenarbeitsbühne Bluelift SA31 investiert. Dies deshalb, weil wir unsere Aufträge nicht nur wirtschaftlicher und sicherer erledigen möchten, sondern auch das Einsatzvolumen der Raupenarbeitsbühne, die derzeit bei ca. 25 % liegt, weiter anwächst.“

**Baumschnitt in einer Parkanlage**

Die Parkanlagen am Schloss Lechenich sind die flächenmäßig kleineren Parkanlagen der drei in der Stadt Erfstadt vorhandenen Schlossparks. Die Anlage geht zurück auf das ausklingende 19. Jahrhundert. Sie wurde bis heute auf eine Fläche von annähernd 8 Hektar vergrößert und befindet sich heute in der Mitte des Stadtteils Erfstadt-Lechenich. Laut Kataster 2009 wurden 214 Bäume erfasst. Dieser Bestand führt sowohl die Bäume der Lindenallee, als auch Einzelexemplare wie das einer alten heute selten gewordenen Kopfeiche (Gattung der Steineichen) an, die am Rande des Weihers stehen. Die florale Artenvielfalt des alten Parks zeigt sich im Wesentlichen in den zahlreichen mit Efeu bewachsenen Stileichen, den häufig vertretenen Rot- und Heimbuchen, verschiedene Ahornarten, wie Feld-, Berg- und Spitzahorn, einigen Eschen, den Silberpappeln und den Rosskastanien. Auch Robinien, Douglasien und weitere Nadelhölzer wie vereinzelte Kiefern wurden gezählt. Da der private Park für die öffentliche Nutzung offensteht, obliegt es dem Grünflächenamt der Stadt Köln die notwendige Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Aus diesem Grunde findet jährlich eine Begehung mit dem GaLaBau-Unternehmen ArborCare.ca GmbH statt. Feststellbare Schäden werden danach beseitigt und ein etwa erforderlicher Rückschnitt oder die Entfernung morschen Geästes wird anschließend vorgenommen. Christian Äpfelbach beschreibt seinen Auftrag, den er im Rahmen eines bestehenden Rahmenvertrages abarbeitet: „Der wertvolle Baumbestand soll in seinem Ursprung in allen Umständen erhalten bleiben und gleichzeitig soll der Verkehrssicherungspflicht entsprochen werden.“

**Der Einsatz**

In diesem Sommer kam für diese Baumpflegearbeiten eine Raupenarbeitsbühne vom Traditionshersteller Ruthmann GmbH & Co. KG aus Gescher, der weltweit für seine Marken Steiger, Ecoline und Bluelift bekannt ist, vom Typ Bluelift SA31 mit 31 Metern Arbeitshöhe zum Einsatz. „Mit ihr konnten wir nicht nur durch das schmale Steintor mit einer Breite von nur 1,1 Meter im Eingangsbereich durchfahren, sondern auch sämtliche sensitive Untergründe auf dem Weg zum historischen Baumbestand ohne Bodenschäden überfahren und die Arbeiten in der Höhe sicher mit einem Mann durchführen. Selbst leicht sumpfiges Gelände hat sie vor keinerlei Probleme gestellt“, bringt der Mitarbeiter Vincent Kranz die Grundvoraussetzungen auf dem Punkt. Ermöglicht wird das durch die geringe Verkehrslast von 5,14 kN/m2 im Fahrzustand. Bedingt dadurch, wurden die Wege nicht beschädigt und die Rasen- oder Wildgrasflächen im angrenzenden Park haben bei der Fahrt zum Einsatzort nicht gelitten. Das hydraulisch angetriebene Gummiketten-Fahrgestell mit einer maximalen Fahrgeschwindigkeit von 1,5 km/h erlaubt eine Steigfähigkeit von bis zu 35 Prozent. Der um 180 Grad drehbare Arbeitskorb erlaubt eine maximale Beweglichkeit. Bei einer Arbeitshöhe von 31 Metern und einer seitlichen Reichweite von ca. 17,3 Metern bei 250 Kilogramm Korblast, kann sie in allen Situationen ihre Leistungsfähigkeit beweisen. Optional, kann durch das „Secondary Guarding System“ ein zusätzliches Sicherheitspaket installiert werden, das den Nutzer vor Einklemmen und Einquetschen schützt. Ein höhenverstellerbares Kettenfahrwerk und das Kettenprofil bieten beste Druckverteilung und noch mehr individuelle Lösungen in der Höhenzugangstechnik, die auch im Garten- und Landschaftsbau aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten im Gelände immer wieder vorkommen könnten. So können zum Beispiel auch Hanglagen von 26 Grad quer zur Fahrtrichtung befahren werden. Durch die Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen – Feinkorn Stahl mit einer Wandstärke von 2,5mm – konnte eine kompakte Bauweise mit einem Gesamtgewicht von 4.700 Kilogramm und einer Gesamtlänge von max. 6,45 Metern (5,75 m ohne Korb) erreicht werden. Ganz besonders wichtig für die Sicherheit im Bereich GaLaBau ist, dass die Raupenarbeitsbühne über eine hydraulische Aufstellautomatik verfügt, aber auch individuell schmal/breit oder einseitig schmal aufgestellt werden kann. Sie benötigt im Minimum eine Abstellfläche von 3 m x 5,99 m. Die ganz neu entwickelten „Foot plates“ sind ein weiterer Garant für sicheres Arbeiten mit niedrigem Stützdruck. Der Aluminiumarbeitskorb ist bei Bedarf durch einen Schnellverschluss einfach abnehmbar und mit den Maßen 1,3 m x 0,7 m x 1,1 m ausreichend dimensioniert. Der Antrieb erfolgt über verschiedene Antriebsformen, um eine Lärm- und emissionsfreie Nutzung gewährleisten zu können. Der Antrieb der Bluelift SA31 erfolgt serienmäßig durch einen „i-Perfoming“-230V-Elektromotorantrieb, der von einem leistungsfähigen Dieselaggregat mit automatischen Start-/Stoppsystem angetrieben wird. Optional sind auch andere Antriebsformen möglich. Bluelift-typisch steht alternativ ein Hybrid-Antrieb oder ein reiner Lithium-Antrieb zur Verfügung. Somit wird dem Anwender ein Arbeitszeitfenster von 6-8 Stunden im Dauerbetrieb mit einer Batteriefüllung geöffnet. Verkaufsleiter Christian Roß, Ruthmann GmbH & Co. KG, kommentiert: „Dies ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, weil sich die weltweite Nachfrage zunehmend auf emissionsfreies Arbeiten konzentriert.“

**Resumé**

Der Einsatz der Raupenarbeitsbühne Bluelift SA31 hat sich bei den Baumpflegearbeiten im Schlosspark Erfstadt-Lechenich bewährt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Erreichbarkeit), war der Einsatz von LKW-Arbeitsbühnen nicht möglich oder die Alternative mit Seilklettertechnik aus Wirtschaftlichkeits- und besonders auch aus Sicherheitsaspekten (heißer Sommer) nicht verantwortbar. Christian Äpfelbach bewertet die Einsatzbilanz: „Mit der eingesetzten Raupenarbeitsbühne Bluelift SA31 konnten wir pro Tag ca. 20-25 Bäume mit einem Mitarbeiter bearbeiten. Das ist eine Effizienzsteigerung von 500% gegenüber der Seilklettertechnik, wobei noch nicht eingerechnet ist, dass aus Sicherheitsaspekten immer zwei ausgebildete Kletterer vor Ort gemeinsam arbeiten müssen. Das Leistungsergebnis steht dann noch in Abhängigkeit zur Witterung und persönlichen Konstitution des Kletterers. Besonders hervorheben möchte ich aber auch den Sicherheitsaspekt. Die Funkfernbedienung ist klasse, da wir die Raupenarbeitsbühne außerhalb des Gefahrenbereichs bedienen können. Auch die Gelenkteleskoptechnik ist aus Sicherheitsgründen hervorzuheben. Somit ist es möglich gerade hochzusteigen und rechtwinklig abzuknicken, somit können Hindernisse überwunden werden, um alles in der Höhe bearbeiten zu können.“

**Erleben Sie Bluelift SA31 in Aktion erleben und erhalten Sie weitere Informationen unter:**

**www.dialog-portal.info/ruthmann2**

Herstellerkontakt:

Ruthmann GmbH & Co. KG

Von-Braun-Straße 4

48712 Gescher-Hochmoor

Telefon: +49 28 63 204-0

Telefax: +49 2863 204-212

E-Mail: [info@ruthmann.de](mailto:info@ruthmann.de)

Bildunterschriften:

Bild 1: Vincent Kranz: „Mit ihr konnten wir nicht nur durch das schmale Steintor mit einer Breite von nur 1,1 Meter im Eingangsbereich durchfahren ....

Bild 2+3: ...sondern auch sämtliche sensitive Untergründe auf dem Weg zum historischen Baumbestand ohne Bodenschäden überfahren“

Bild 4: „Selbst leicht sumpfiges Gelände hat die Raupenarbeitsbühne SA31 vor keinerlei Probleme gestellt“.

Bild 5: Die Raupenarbeitsbühne SA31 verfügt über eine hydraulische Aufstellautomatik, kann aber auch manuell schmal/breit oder einseitig schmal aufgestellt werden.

Bild 6: Bei einer Arbeitshöhe von 31 Metern und einer seitlichen Reichweite von ca. 17,3 Metern bei 250 Kilogramm Korblast, kann die Raupenarbeitsbühne SA31 in allen Situationen ihre Leistungsfähigkeit beweisen.

Bild 7: Der Aluminiumarbeitskorb ist bei Bedarf durch einen Schnellverschluss einfach abnehmbar und mit den Maßen 1,3 m x 0,7 m x 1,1 m ausreichend dimensioniert.